



„Sport macht Spaß!“

KSB-Chef Sven Kaminski: „Gesellschaft ist in der Pflicht, Sport für die Jugend anzukurbeln.“ **SEITE 3**



„Ich muss als Landrat handeln“

Kai Emanuel über Öffentlichkeit, üppige Spielräume und eine verlässliche Bahnbindung. **SEITE 6**



„Verrückt bleiben!“

Bauchredner Roy Reinker gastiert am 10. Januar 2026 im Kulturhaus Torgau. **SEITE 8**

SWB

Ich wünsche allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2026.

Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Ihr Mediaberater: **Carsten Brauer**

Tel. 03421 721047, 0171 4736999

E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Letzte Vorstellungen

DÖBRICHAU. Am 3. und 4. Januar 2026 gehen die letzten Shows beim Döbrichauer Weihnachtscircus über die Bühne – Beginn ist 16 Uhr. Drei beheizte Zelte sind aufgebaut. Die zwölf Artisten sind international – kommen aus Frankreich und Tschechien, der Clown aus Italien. Atemberaubende Akrobatik wechselt mit Comedy. Bereits ab 15 Uhr ist der Reptilienzoo geöffnet, der Besuch ist im Preis inbegriffen. Zudem gibt es Glühwein, Waffeln, Crepes und Bratwurst, Parkplätze sind genügend vorhanden. **SWB**

• Karten können per Telefon unter 0180 5009691, oder per E-Mail info@welt-der-reptilien-zoo.de und über die Ticketgalerie im Internet bestellt werden. Es wird eine Tageskasse geben.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
[sonntagswochenblatt_torgau](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau)

Ruhe und Entschleunigung

TORGAU. Gute Wünsche für das neue Jahr gibt es viele. Einige versuchen, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen, stellen aber fest, dass dieses Unterfangen schwierig ist und schnell wieder in alte Muster zurückgefallen wird. Wer aber den Blick für die kleinen Dinge des Lebens weitet, wird feststellen: Es benötigt oftmals nicht viel, um einen Moment des Glücks zu erleben.

Foto: SWB/HL

Gänsehaut lügt nicht.

Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

Ticket Galerie
LIVE ERLEBEN
ticketgalerie.de

alloptik Freude am Sehen

WIEDER GESUCHT: Gleitsicht-Testträger

BEI VORLAGE: BIS ZU 83% RABATT!

Top-Angebot 1

NUR BIS 31.01.'26 GÜLTIG!

Komfort-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.

– moderne Freiform-Technologie, ausbalancierte Sehbereiche, gute Spontanverträglichkeit

Abzüglich 83% Testträger-Rabatt¹⁾

statt später ~~603,00 €~~

= 99,90 €

Premium-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Lotusschicht.

– optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nahsehfeld, Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit, modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

Abzüglich 71% Testträger-Rabatt¹⁾

statt später ~~850,00 €~~

= 249,90 €

Auch große Marken zum Top-Preis!

Ray-Ban

GIORGIO ARMANI

JOOP!

Marc O'Polo

DOLCE & GABBANA

OAKLEY

etnia O. BARCELONA

TOM FORD

...und viele weitere Marken!
Nicht alle Marken in allen Geschäften erhältlich.

Top-Angebot 2

allOptik-Fassung

inklusive ZEISS Einstärkengläsern³⁾

149,90 €

Top-Angebot 3

allOptik-Fassung

inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern⁴⁾

299,90 €

ZEISS Händler

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser n1.5²⁾ für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17,00 €

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 €!

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser n1.5²⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern. Top-Preis!

49,90 €

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 €!

1) Testen Sie jetzt 6 Wochen lang individuell auf Sie angepasste Gleitsichtgläser bei allOptik und erhalten Sie bis zu 83 % Rabatt! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauscht Ihnen allOptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bei Auftragserteilung im Zeitraum vom 01.01.26 bis zum 31.01.26. 2) Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich (Abweichende Stärken gegen Aufpreis.). Index n1.5. 3) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. 4) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch.

Torgau, Fischerstr. 2, Telefon: 03421 773058

Sehtest kostenlos und ohne Termin möglich! 11x – auch in Ihrer Nähe!

| <div>  <div> <h1>Tagesessen</h1> <p>vom 05. bis 09. Januar 2026</p> <p>Schenkweg 2, 04860 Welsau, Tel. 03421 906191</p> </div> </div> | | |
|---|--|------------------------------------|
| Montag | <ul style="list-style-type: none"> • gedünstetes Seelachsfilet mit Buttererbsen, Zitronen-Buttersoße und Reis • Schweinegulasch mit Spaghetti | 6,10 € 5,70 € |
| Dienstag | <ul style="list-style-type: none"> • Königsberger Klopse, Kartoffeln und Kapernsoße • Putengeschnetzeltes mit Paprika, Zwiebel, Champ., Rahmsoße und Reis | 6,10 € 5,70 € |
| Mittwoch | <ul style="list-style-type: none"> • Rinderbraten, Schwarzwurzelgemüse, Klöße und Soße • Schweineschnitzel, Spiegelei, Makkaroni-Salat | 6,10 € 5,70 € |
| Donnerstag | Ruhetag | |
| Freitag | <ul style="list-style-type: none"> • Schlemmerschnitzel, belegt mit Tomate, saurer Gurke, Kochschinken und Käse, mit Kartoffelstücke • Hähnchenkeule mit Gemüserais und Soße | 6,60 € 5,70 € |

Schlamm, Technik und ganz viel Renn-Action

2. CCT CYCLO CROSS POKAL IN NEIDEN am 1. Februar auf der Strecke „Am Österreicher“



Viele Altersklassen und Generationen können sich auf der Rennstrecke „Am Österreicher“ messen. Fotos: privat

NEIDEN. Am Sonntag, 1. Februar, ab 9.30 Uhr heißt es in Neiden auf der Rennstrecke „Am Österreicher“ wieder: Bühne frei für Schlamm, Technik und Rennaction! Nachdem das

Hobby- und Amateur-Cycle-Cross-Rennen im vergangenen Jahr in den Klassen U40 und Ü40 auf große Begeisterung gestoßen ist, wird das bestehende Format nun auf die nächste Stu-

Neujahrsskat in Klitzschen

KLITZSCHEN. Am **Sonntag, 4. Januar 2026, wird ab 10 Uhr** im Gasthof Hähnel in Klitzschen das traditionelle Neujahrs-Skattenturnier ausgetragen. Der Einsatz beträgt wie immer zehn Euro, gespielt werden zwei Serien à 48 Spiele. Der Veranstalter, SV Klitzschen 1920 e.V., wünscht allen Teilnehmenden „Gut Blatt!“ Für viele Freunde des Skattspiels ist das Turnier eine willkommene Abwechslung – ein schöner Auftakt ins neue Jahr. **SWB**

Preisskat im Anglerheim

DAHLENBERG. Der Anglerverein „Eisvogel“ e.V. Dahlenberg lädt zu einem **zünftigen Preiskat am Samstag, 24. Januar 2026, ab 15 Uhr** ins Anglerheim Dahlenberg. Der Einsatz beträgt zehn Euro, das gesamte Geld kommt zur Ausschüttung. Das Turnier findet zu Ehren von Skatlehrer Reinhard Pohle statt. **SWB**

➡ **Anmeldungen bis 14. Januar**
per Telefon 0151 11124899 oder
0151 19459103.

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

Anmeldungen auf:
<https://timing.rsv.finsterwalde.de/cct-pokal.php>



Über Stock und Stein und durch Schlamm geht es am 1. Februar in Neiden. Fotos: privat

FSV Beilrode 09 gewinnt Hallenspektakel

GUTKLASSIGER FUßBALL in der Sporthalle am Wasserturm in Torgau



Den Achtungserfolg feierte der Nordsachsenligist ausgelassen im Kreis der eigenen Fans. Fotos: privat



Der FSV Beilrode 09 gewann den Supercup der ERGO-Geschäftsstelle Nick Bornmann in der Sporthalle am Wasserturm.

TORGAU. Am letzten Sonntag des alten Jahres lud der SC Hartenfels Torgau 04 zum Supercup der ERGO-Geschäftsstelle Nick Bornmann in die Sporthalle am Wasserturm nach Torgau. Der Budenzauber machte seinem Namen alle Ehre, das Teilnehmerfeld war ausgewogen zusammengestellt. Die vielen Zuschauer sahen gutklassigen Hallenfußball und spannende Spiele. Nach der Vorrunde qualifizierten sich Beilrode, Wermisdorf (beide Nordsachsenliga), Stahl Riesa (Sachsenliga) und Radefeld (Landesklasse Nord) für die Halbfinals. Titelverteidiger Hartenfels Torgau schied denkbar knapp und buchstäblich in letzter Sekunde in der Vorrunde aus.

de aus – ein Unentschieden hätte zum Weiterkommen gereicht. Nach packenden Partien bestritten die Unterlegenen der Halbfinalespiele – Wermsdorf und Radefeld – das Spiel um Platz 3, in dem die Mannschaft vom Horstsee mit 4:1 die Oberhand behielt. Im Endspiel überraschte Nordsachsenligist Beilrode gegen den höherklassigen Sachsenligisten Stahl Riesa, gewann klar und deutlich mit 4:1. Der beste Tor-schütze, Markus Richter, kam genau wie der beste Torwart, Anthony Raue, vom Radefeldener SV. Raue ist eigentlich Feldspieler. „Das Turnier wird allen Beteiligten länger in Erinnerung bleiben“, erklärte Mit-Organisator

Nick Bornmann. „Das Niveau der Spiele war gut, die Organisation ließ keine Fragen offen. Wir erhielten von Spielern und Zuschauern gleichermaßen ein gutes Feedback.“ All diese Komponenten lassen auf eine Wiederholung 2026 hoffen. **SWB/HL**

IMPRESSUM

SonntagsWochenBlatt 34. Jahrgang

SWB TORGAU:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann, Thomas Jochemko
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: landschreiber.henrik@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de
Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recyclino-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Backwürze | die Nase betreffend | mitunter, manchmal | Tiroler Kurort | Eichmaß | US-Bundespolizei (Abk.) | ein Kohlenwasserstoff | Arktisvogel | griechische Hauptstadt | kurz für: vor das | Gegenteil von chronisch | medizinisch: Fett | ehem. Währung auf Malta (Mz.) | norwegische Münze | Erinnerungsstück | Kiefernart | südafrik. Airline (Abk.) | ein Moham-medaner | vorher | PKW-Lenk-hilfe (Kw.) | Bank-ansturm |
| hohl, leer | | | | | | | | Speisenaroma | | | | | | Art der Bartentfernung | | | | | | |
| Zahlschalter | | internationaler Kreditgeber | 9 | südam. Kapuzineralf | | Flottenwesen | indischer Staatsmann † 1964 | kurz für: eine | Kurzhalsgiraffe | 4 | | | Skat-ausdruck | außerhalb | | | | Einzelangabe | Textilbearbeitung | Kurzmitteilung (Kw.) |
| | 3 | | | fegen | Verdauungsorgan | | | Übung, Vorarbeit | | | | | | englisch: eins | | mehrere | Vorname des Sängers Rebrolf | | | |
| unenigentlich | | Zentral-sitz des Roten Kreuzes | | Heiliges Buch der Moslems | | | | | | | | | | Darlehen | Rente, Pension | ein Speisengericht | | | | |
| Ziergrasfläche | nicht für | | 2 | Unsinn reden | chem. Zeichen für Selen | | | | | | | | | | | | Bestandteile | Fluss durch Nord-italien | | |
| | | | | nicht diese, sondern | musikalischer Halbton | | | | | | | | | Welt-organisation (Abk.) | | Wurfscheibe | arabischer Fürstentitel | | | Fremdwortteil: falsch, neben |
| Schlauheit | nordfranz. Landschaft | hoher dt. Adelstitel | | Name der Europarakete | | | | | | | | | | brauchbar, fähig | | Gewürzpflanze | | Elan, Schwung | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Frauenkurzname | |
| immer (veraltet) | | deutsche Presseagentur (Abk.) | | | Sommermonat | Pflanzenzuchtbetrieb | | | | | | | | flüchtige Brennstoffe | | | Klebstoff | bloß | | |
| | | französische Käseart | | niedere Wasserpflanze | | | | | | | | | | unsinnige Ideen | Rheinlastkahn | Absonderungsorgan | | | Schlange im 'Dschungelbuch' | |
| französisch: Gold | | östr. Stadt am Inn | | | | | | | | | | | | | | | | Flächenmaß | niederl.: ich | |
| | | | 7 | Reichhaltigkeit | Roman von King | | | | | | | | | sächlicher Artikel | | 'Italien' in der Landessprache | | | | |
| Notlage | Hauptstadt des Libanons | nicht gegen | | | Himmelsrichtung | | Buch der Bibel (Hosea) | Teil des Mittelmeers | Erzengel | | kleine Räume | | | Ruf beim Stierkampf | franz. Departement-hptst. | | Doppelkontinent | | | |
| Zitterpappel | Stadtteil von München | ohnmächtig | | | | | zehnteilig | | | | | | | Initialen Kishons | | | | | | |
| | | Satz beim Tennis (engl.) | | Wachszelle der Biene | | | | | kurzer Videofilm | | großes Gewässer | | | | | | | | | |
| | | | | | englisch: vorüber | ein Laubbaum | | Zuruf an Zugtiere: Halt! | bayr. Stadt am Regen | | | | Boxbegriff (Abk.) | Rufname von Capone | englisch: gehen | | | | | |
| roter Farbstoff | japan. Autor (Nobel-Preis) | Teil der Kirche | | | Initialen Spielbergs | Strophengedicht | | zu keiner Zeit | | | Raserei | | | | | | | | | |
| Hotelhalle | | | | Steigerung von 'gut' | | | | | | | | | | | | | | | | |
| rein, nach Abzug | | | | bewältigen | | | | undurchdacht | | | | | | | | | | | | |

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.



Ich bin für Sie da.

Carsten Brauer

Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels

```
S O L N Y T d N H S I S W O L L E N E
E Y W I N H S S S B G N O O T
W I N S O V T L V R O O B L V B T
O K W H C I E D I E M T N I S O E
R E W C O R L J R N L S S E Z S S
J L T W I Z E D S O L I S S N M E R
O K W W V Y O N R E N J I S S
V I T V I I S V O S S S E S S I W
W I N S S N Y T J K N N V Y B W O
H E B E N S S N Y L S S N I S L S
H N N W S S V G Z S S N O V H N
V I L N S G I O G S S S N I J V R
d E S T L I O H E N V I R V N S V R
I W S C N N N N S I J H N S V R
O d S I I G E X H N N S G E G W
f o L N I X O N N V O X T L Y G
N Y A I N X O E I O N I S S N G
I H N V A G E R B I O H N N J V
N S S N H R d V X N H N V B I T M
R N S V S S N S O T I N V A L T O
H E S S V O K W W d i Z B
```


GESPRÄCH AM SONNTAG

„Sport macht Spaß, man fühlt sich gut und er gibt einem Selbstvertrauen“

Kreissportbundchef **SVEN KAMINSKI** sieht die Gesellschaft als Ganzes in der Pflicht, Sport bei der Jugend wieder zu größerer Bedeutung zu verhelfen

LANDKREIS. Der Jahreswechsel ist oftmals von guten Vorsätzen flankiert. Bei vielen steht „mehr Sport treiben“ an erster Stelle. Wie es um Angebote zur körperlichen Ertüchtigung im Landkreis Nordsachsen bestellt ist, ergründete das Sonntags-Wochenblatt im Gespräch mit Sven Kaminski, dem Chef des Kreissportbundes.

SWB: Wie hat sich der Breitensport in den Vereinen in Nordsachsen entwickelt, war 2025 ein erfolgreiches Jahr?

SVEN KAMINSKI: Unter dem Strich war es sehr erfolgreich. Gegenüber dem Vorjahr haben die 251 Sportvereine im Kreis knapp 1500 Mitglieder hinzugewonnen. Auch bei den Kindern und Jugendlichen kamen noch einmal 700 in der Alterskategorie bis 18 Jahren hinzu. Die Gruppe der über 50-Jährigen hat ein leichtes Plus erfahren.

Hat der Vereinssportbereich damit den Corona-Einbruch wieder wettgemacht?

Was die Mitgliederzahlen von circa 34 700 angeht, hatten wir diese im vergangenen Jahr schon erreicht. Generell muss man aber festhalten, dass die Bedeutung des Sports heutzutage eine andere ist als noch zu DDR-Zeiten oder auch vor dem Aufkommen des Smartphone-Zeitalters. Wenn man früher einen Ball in eine Gruppe Kinder oder Jugendlicher reinwarf, sprangen 18 von 20 Kids sofort los. Heute sind es vielleicht noch fünf – überspitzt gesagt. Dabei wird vergessen, wie wich-

tig der Sport gerade für die Entwicklung der jungen Menschen ist. Es geht um Körperentwicklung und motorische Fähigkeiten, aber auch die Sprachentwicklung, soziale Kompetenzen und Tugenden wie Fleiß und Disziplin.

Wie kann der Kreissportbund dazu beitragen, wie der mehr Menschen zu körperlicher Aktivität im Verein zu gewinnen?

In erster Linie durch die Vielzahl unserer Angebote an Vereine, Kitas und Schulen, aber auch an öffentlich wirksamen Veranstaltungen wie dem Inklusionstag in Oschatz. Wir gehen in die Regionen, wollen die Kinder und Senioren motivieren und ansprechen, etwas aus dem riesigen Repertoire verschiedener Sportarten einmal auszuprobieren. Mit Fähigkeitstest und dem Sächsischen Flizzy-Sportabzeichen bei den Veranstaltungen zeigen wir auch gleich ein paar Übungen und Bewegungen, die wir zusammen vor Ort durchführen. Sport macht Spaß, man fühlt sich gut und er gibt einem Selbstvertrauen. Das alles wollen wir vermitteln.

Was hält die Kids heutzutage von mehr körperlicher Betätigung ab?

Das sind natürlich verschiedene Faktoren. Zum einen sind unsere Kinder schon sehr früh in der Schule mit viel Lernstoff teilweise überfrachtet. Wenn nach der Schule noch Hausaufgaben und Lernen für drei oder vier Klassenarbeiten die Woche dazu kommt, bleibt nicht mehr viel

Zeit für anderes. Dann ist zur Entspannung der Griff zum Smartphone oft einfacher, als sich aufzuraffen und noch zum Sport zu gehen.

Ich halte auch nicht viel von E-Sport-Aktivitäten. Am Ende kann es aber nur die Gesellschaft als Ganzes schaffen, dem Sport gerade bei den Kids wieder zu größerer Bedeutung zu verhelfen. Die Eltern müssen motivieren und überzeugen, schon in den Kitas sollten viele Körperübungen mit Spiel und Spaß den Alltag prägen. Die Schule muss lehrerunabhängig für genügend verpflichtende Sportangebote sorgen und die Politik muss für all das die finanziellen Voraussetzungen schaffen, zum Beispiel durch attraktive Sportstätten oder auch mehr Anreize für ehrenamtlich Tätige.

Der Bund stellt in ganz Deutschland eine Milliarde Euro extra für den Sportbereich zur Verfügung. Reicht das nicht aus?

Das klingt erst mal viel, heruntergebrochen auf die Länder und die einzelnen Kreise ist es wiederum nur ein Tropfen auf den heißen Stein des Investitionsrückstaus bei unseren Sportstätten. Wir haben im Landkreis Nordsachsen an den Sportstätten mindestens einen Sanierungsbedarf von 100 Millionen Euro. Wenn man die Förderung in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Kultur sieht – die ich unterstütze, so stellt man doch fest, dass relativ zu den Nutzern sehr viel weniger Geld in den Breitensport investiert wird. Aber es geht auch um die Würdi-



Sven Kaminski steht seit 2003 an der Spitze des Kreissportbundes Nordsachsen. Foto: Jochen Reitstätter

gung des Ehrenamts, ohne den im Breitensportbereich gar nichts gehen würde. Zum Beispiel könnte man für jahrelanges

Engagement auch Rentenpunkte vergeben. Die Gesellschaft bekommt für jeden investierten Euro im Sportbereich diesen

Euro auch mehrfach zurück, so die Aussage unseres Staatsministers Armin Schuster. Volkswirtschaftlich könnte man hier

das Ehrenamtssystem also deutlich stärker fördern. Ohne Übungsleiter und Trainer keine Angebote, ohne Vereinsführung keinen Verein, ohne Vereine in kleineren Gemeinden oft überhaupt kein soziales Leben mehr – all das stemmen unsere Ehrenamtlichen.

Was sind die Pläne und Wünsche für 2026?

In unserem neuen Sportkalender 2026, der in unserer Geschäftsstelle mitgenommen werden kann und im Netz auf www.ksb-nordsachsen.de abrufbar ist, stehen unsere Angebote für Tagesveranstaltungen, Seminare, Ausbildungstermine und vieles mehr drin. Wir werden weiterhin in der Flächesichtbar und spürbar bleiben und sind dankbar für die verlässliche Förderung auch des Freistaates und unseres Landkreises, nebst allen unseren Förderern. Das ist wichtig, denn auch bei uns steigen die Kosten jedes Jahr an. Betriebskosten für die Geschäftsstelle, aber auch Medailenanschaffungen oder Busfahrten zu Veranstaltungen – das ist eine planbare finanzielle Unterstützung immens wichtig. Nächstes Jahr sind die Olympischen Spiele in Mailand/Cortina, da wünsche ich mir persönlich natürlich ein sehr gutes Abschneiden unserer deutschen Sportler und auch eine Sogwirkung für unseren Breitensport hier. Und das Wichtigste: Gesundheit für uns alle, und der Sport kann hier einen großen Teil dazu beitragen.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER

Wie startet das Jahr in der VHS?

Bewegung, Kreativität und Heilkräfte **IM MITTELPUNKT** der Angebote in der Volkshochschule Torgau

TORGAU. Der 12-wöchige Kurs „Fit mit dem Pezziball“ beginnt am Montag, 5. Januar 2026, 19 Uhr im Gymnastikraum der Turnhalle Förderzentrum Promenade. Ein 5-wöchiger „Computer-Aufbaukurs“ startet am Mittwoch, 7. Januar 2026, 17 Uhr und richtet sich an Teilnehmende, die ihre vor-

handen Grundkenntnisse erweitern wollen. Eigene Schmuckstücke kann man ab Mittwoch, 7. Januar 2026, 18.15 Uhr im Kurs „Schmuckdesign“ gestalten. Zwei Schnuppertermine „Ladydance“ (15.30 Uhr) und „Zhineng QiGong“ (16.45 Uhr) bieten am Donnerstag, 8. Januar 2026 die

Möglichkeit, neue Kurskonzepte zu testen. Am Freitag, 9. Januar 2026, 15.30 Uhr zeigt die Kräutertee Jana Drechsler im Workshop „Ist du deinen Weihnachtsbaum schon oder entsorgst du ihn noch?“, welche wunderbaren Heilkräfte für Küche und Hausapotheke in unseren Nadel-

bäumen schlummern. **SWB**

☐ Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon: 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

Paul von Dolnstein – sein Kriegstagebuch und Torgau

VORTRAG DES TORGAUER GESCHICHTSVEREINS mit dem Historiker Thomas Lang

TORGAU. Ein Vortrag des Torgauer Geschichtsvereins mit dem Historiker Thomas Lang beschäftigt sich am **Mittwoch, 14. Januar 2026, ab 19 Uhr im Torgauer Rathaus** mit Paul von Dolnstein. Er gilt als der Verfasser des ersten deutschsprachigen Kriegstagebuchs und hat an den Torgauer Brücken und den Elbdeichen seine Spuren hinterlassen. Dennoch ist er heute selbst Torgauer Stadtführern weitgehend unbekannt: Der Söldner und Brückenbaumeister Paul von Dolnstein (um 1465/70 – etwa 1528). Sein Lebensweg führte ihn im Auftrag des sächsischen Kurfürsten auf Schlachtfelder in den Niederlanden, Friesland, Schweden und Bayern. Sein bei den Feldzügen gezeichnetes Skizzenbuch wirft dadurch Schlaglichter auf eine eher unterbelichtete Seite Friedrich des Weisen: Der Friedliebende, der sich gegen Angriffe zu rüs-

sen wusste und im Notfall auch seine Ritter und Landsknechte in Kriege schickte. Zwischen den Feldzügen wählte Dolnstein indes Torgau als seine Heimat. Er und seine Frau Anna erwarben mehrere Häuser in und vor der Stadt, seine Töchter heirateten in die Stadtelite ein. Er besaß Fürsprecher und Gegner im Stadtrat und wurde vom Kurfürsten damit beauftragt, eines der größten Bauprojekte in Sachsen zu verwalteten. Zugleich sorgte er da-

für, dass die Torgauer und Dorfbewohner aus dem Umland ausreichend gerüstet waren und sich im Notfall zu wehren wussten. Bei Gefahr ritt er selbst ins Feld. Seit Helene Dihle Paul von Dolnsteins Skizzenbuch in den 1930er Jahren erstmals vorstellte, ist es mehrfach in der Spezialforschung besprochen worden. Meist griffen die Autoren auf die von Helene Dihle etablierten Lebensdaten und Quellen zurück. Erst in der Vorbereitung auf die Bauernkriegsausstellung in Mühlhausen und für eine englischen Neuedition des Skizzenbuches Dolnsteins ist eine Quellenrevision erfolgt. Im Vortrag von Thomas Lang werden viele neue Belege zum Wirken und Leben Dolnsteins vorgestellt, das Umfeld seiner Feldzüge neu beleuchtet und zudem die Grundlagen des Landwehrwesens um 1500 erklärt. Der Vortragende ist ein durch seine fundierten Forschungen zur Zeit Kurfürst Friedrich des Weisen bekannter Historiker. **DR. JÜRGEN HERZOG**



Torgauer Elbbrückenbaurechnung Dolnsteins. Foto: Lang

Knutfest in Elsnig

ELSNIG. Am **Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr** wird zum Knutfest an das Feuerwehrgerätehaus Elsnig geladen. Neben Kaffee und Kuchen, gibt es Stockbrot und Spezialitäten vom Grill, dazu die passenden Getränke. Neben dem Weihnachtsbaum-Verbrennen steht die Geselligkeit im Vordergrund. Zudem startet der Kartenvorverkauf für die Faschingssaison 2026. **SWB**

☐ Die Weihnachtsbaum-Abholung erfolgt bis 14 Uhr in Elsnig, Waldsiedlung und Vogelgesang.

Welsauer Knutfest

WELSAU. Die Feuerwehr Welsau lädt am **Samstag, 10. Januar 2026, ab 15 Uhr** zum Knutfest an den Skateplatz am Hohlweg. Neben Bratwurst gibt es auch Glühwein, bitte eine eigene Tasse mitbringen. Wer seinen Weihnachtsbaum zum Verbrennen zur Verfügung stellt, erhält einen Gratis-Glühwein. **SWB**

Die Bäume brennen wieder

LANGENREICHENBACH. Das Weihnachtsbaumverbrennen in Langenreichenbach am **17. Januar 2026 beginnt um 17 Uhr** am Feuerwehrgerätehaus. Dazu sind die zu verbrennenden Weihnachtsbäume bis 10 Uhr vor den Grundstücken abzuliegen, damit die Einsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen kann. **SWB**

Joachim Rolke Immobilien GmbH

Wir suchen **DRINGEND** für unsere vorgemerkten Kunden **EIGENTUMSWOHNUNGEN** im **Landkreis Nordsachsen!** Bitte alles anbieten!

Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

SONNTAGSWOCHENBLATT

Liebe Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Freunde,

ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit in 2025 und das in uns und unsere Arbeit entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr 2026. Mögen all Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen und Ihnen das neue Jahr viele glückliche Momente und spannende Projekte bringen.

Ihre Moritz-Ost Elektro GmbH

Moritz-Ost Elektro GmbH
Staupitzer Str. 8
04861 Torgau-Beckwitz

MORITZ OST ELEKTRO GmbH

Bist gegangen still und leise,
Alter Schwede Bauer Fritz,
Mach's gut. Auf deiner großen Reise
nimm' Du unsere Freundschaft mit
Deine Weg- und Wandergefährten

Danksagung

Rosalie Friemel

* 02.01.1937 † 08.12.2025

Dein gütiges, liebevolles Wesen bleibt uns unvergessen.
Im Namen der Familie danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme, Zuwendungen und liebevollen Worte in dieser schweren Zeit. Ein ganz besonderer Dank gilt der Arztpraxis Frau Dr. Gitter/Hr. Bresk für die jahrelange Unterstützung und Begleitung. Wir danken denjenigen Beschäftigten der K&S Seniorenresidenz Torgau, die sich stets um das Wohlergehen der Bewohner bemüht haben, und wir danken dem Bestattungshaus Böhme.
Im Namen aller Angehörigen
Dietmar und Andreas Fuchs

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de

Bestattungshaus Eulitz

DANKSAGUNG

Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen.

Anneliese Meyer

geb. Ockert

* 11.11.1932 † 09.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nahmen Abschied
Ihre Kinder Monika Salzbrenner und
Hartmut Meyer mit Familien

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten ,
Freunden und Nachbarn, die unserer lieben
Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.
Wir danken der Weinert Bestattungen GmbH und Herrn
Hausmann für die würdevolle Verabschiedung
Torgau, Loßwig, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Lothar Dauscha

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf
diesem Wege bei ALLEN recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Böhme,
dem Team des Renaissance Pflegedienstes,
dem Dialysezentrum Torgau,
dem Team von Frau Dr. Kircheis und
den Fahrern des DRK.

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder
im Namen der Familie

Torgau, im Dezember 2025

Bestattungshaus Böhme

WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

In würdiger Form
Abschied nehmen.

Stammhaus Torgau
Holzweißigstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046

Geschäftsführer Dirk Hennig

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Günther Weber

* 29.01.1939 † 20.12.2025

In stiller Trauer
Ehefrau Helga Weber
Tochter Manuela mit Andreas
Sohn Mathias mit Marion
Sohn Michael mit Janet
Enkel Christian mit Christin
Kevin mit Arina
Lennox
Urenkel Ben-Luca und Alexander
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Bockwitz, im Dezember 2025

Bestattungshaus Böhme

Nur eine Mutter gibt's im Leben.
Viel Gutes hat sie uns gegeben.
Geduldig trug sie Leid und Schmerz.
Nun ruhe sanft.

In unseren Herzen stirbst Du nie

Ingrid Zirkler

geb. Singer

* 11.05.1940 † 18.12.2025

In stiller Trauer:
Deine Tochter Steffi mit Hartmut
Deine Tochter Heike mit Eckard
Dein Sohn Jörg
Deine Enkel Anke, Martin, Mario, Maria und Max
Deine Urenkel Lotta, Keno, Johanna, Lasse und Fiete
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 17.01.2026 um 10:00 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.
Sitzenroda, im Dezember 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53

Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Sägling

geb. Zschiesche

* 16.08.1934 † 23.12.2025

Ihr Sohn Hans-Günter mit Heidrun
ihre Tochter Annegret
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 03.01.2026,
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.
Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da
Einäscherung erfolgt.
Belgern, im Dezember 2025

Höfner Bestattungen GmbH

Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorbeiziehen
und uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Stanislaw Swierczynski

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank
den Ärzten und Schwestern des DaVita Teams Torgau,
dem KKH Torgau,
Herrn Pfarrer Pohle,
der Gaststätte Huth, der FFW Roitzsch,
dem Blumenhaus Schubert,
sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Karin, Sandro, Anja Swierczynski
im Namen aller Angehörigen
Roitzsch, im Dezember 2025

Höfner Bestattungen GmbH

Wir nehmen nun Abschied,
sind traurig, das du nicht mehr da bist.

Wir trauern um unseren Kumpel und
Weggefährten

„Mecky“

Wir sehen uns in Walhalla.

Deine Laubens-Bande, die Fritzgäste
sowie Benny

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dich verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Manfred Stamm

geb. 19.03.1947 gest. 19.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Edith
Deine Tochter Jana mit Hans-Martin
Deine Tochter Katrin mit Patrick
Dein Sohn René mit Jana
Deine Enkel sowie alle Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.
Liebersee, im Dezember 2025

Bestattungshaus Eulitz



Sowohl von den Geschenken als auch von der Vielzahl der Besucher überwältigt

1. WEIHNACHTSPARK IM RITTERGUT DRÖSCHKAU war ein voller Erfolg / Neue Projekte für 2026 sind geplant

REGION. Am Dienstag, 23. Dezember 2025, übergab der Organisator des 1. Weihnachtsparks im Rittergut Dröschkau, Gerhard Schumann, die von Besuchern nach einem Aufruf abgegebenen Geschenke vor dem EJO-Borna (Evangelische Jugendhilfe Obernjesa-Borna) an drei Pädagoginnen der Einrichtung. Gerhard Schumann zeigte sich überwältigt und sprach seinen Dank an die edlen Spender und alle Besucher des Weihnachtsparks aus. „Wir hatten an den zehn Öffnungstagen weit mehr als 5.000 Gäste im Rittergut – die Bratwürste und der Glühwein waren restlos ausverkauft“, erinnert sich Schumann. „Ich erhielt viel Lob von allen Seiten, auch Respekt für das Konzept und die Umsetzung – alles aus berufenem Munde. Das gibt mir Kraft für weitere Projekte!“ Viele Besucher, auch aus anderen Bundesländern, schwärmten: „So stellen wir uns das vor – es war der



160 Geschenke sammelte Gastwirt und Hotelier Gerhard Schumann für die Kinder und Jugendlichen des EJO Borna. FOTO: PRIVAT

schönste Weihnachtsmarkt, den wir besucht haben.“ Worte, die wie Balsam auf die Seele

von Schumann wirkten, der allen Unkenrufen zum Trotz und nach anfänglichen Kritikpunk-

ten, was das Parken betraf, den Nerv der Gäste getroffen hatte. „Für das Jahr 2026 ver-

suche ich, die Stadt Belgern-Schildau mit ins Boot zu holen und ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten“, schaut der Organisator schon voraus. Was den Macher ebenfalls positiv überraschte: Der Weihnachtspark vereinte die Generationen – Großfamilien mit Großeltern, Kindern und Enkelkindern waren vor Ort, um den Lichterglanz zu bestaunen. „Auf vielfachen Wunsch werden wir diese Art von Weihnachtspark wiederholen“, so Schumann abschließend. Aber Schumann wäre nicht Schumann, wenn er nicht die nächste Idee im Köcher hätte. Nur soviel: Er möchte das Gelände als kleinen Freizeitpark nutzen mit Spielgeräten aus Holz und einem kleinen Imbiss-Angebot, um Familien – ohne viel Geld- ein paar frohe Stunden zu ermöglichen. Bereits Ostern 2026 könnte die Idee mit der großen Ostereisuche und weiteren Überraschungen Wirklichkeit werden. **SWB/HL**



Erste Hunderunde im neuen Jahr

ELSNIG. Am Samstag, 10. Januar 2026, startet um 14.30 Uhr die erste Hunderunde der Hundefreunde Nordsachsen im neuen Jahr mit anschließendem Glühwein-Ausschank. Bitte Tassen mitbringen. Treffpunkt ist in Elsnig am Baumarkt. Der Erlös des Glühwein-Verkaufs geht an die Tierhilfe Torgau. **FOTO: BERND NOACK**

KURZINFOS

Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden laden zu Gottesdiensten oder Andachten im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch am **Sonntag, 4. Januar 2026** (2. Sonntag nach Weihnachten) ein: ROSENFELD Haus der Landfrauen 10 Uhr Neujahrsempfang mit Abendmahl; TAU-RA 17 Uhr regionales Epiphaniafest und TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst. **Samstag, 3. Januar 2026**, 15 Uhr in Belgern im Klosterhof das Neujahrskonzert des Fördervereins. **SWB**

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Blutspenden im Januar 2026

REGION. Beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost finden Blutspenden am **Freitag, 2. Januar 2026**, von 15 bis 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch, Leipziger Straße 75 und am **Dienstag, 27. Januar 2026**, von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaussaal Schildau, Markt 1 statt. Unter allen Blutspendern, die vom 5. Januar bis 27. Februar 2026 Blutspenden, wird ein Fahrsicherheitstraining am Sachsenring für insgesamt zwölf Teilnehmer verlost. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

Bastion 7 hat wieder geöffnet

TORGAU. Ab 5. Januar 2026 ist die Bastion 7 – Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau wieder geöffnet. Der Januar beginnt so: **14. Januar 2026 um 14 Uhr:** Seniorenmittwoch mit Neujahrsempfang inklusive Vortrag „Gesunde Ernährung“. Schach für jedes Alter **am 14. und 28. Januar, ab 13.30 Uhr; Montag, 19. Januar, um 13.30 Uhr:** Kostenfreier Digital-Treff für Senioren - Wir sind Erfahrungsort im DigitalPakt Alter – Alle Plätze sind derzeit belegt, aber es gibt eine Warteliste. Jeden **Mittwoch ab 14 Uhr:** kostenfreier Spielertreff für Jung und Alt mit Uno, Rummikub, Nintendo Switch Sports & Minecraft.

Jeden **Dienstag um 15.30 Uhr** und jeden **Mittwoch um 13.30 Uhr** Töpfern für Groß und Klein. **20. Januar, 14 Uhr:** Kaffeemittag der Volkssolidarität mit Vorstellung Reiseangebot 2026 durch Heike Jenisch. **29. Januar um 14 Uhr:** Stricken und Häkeln für Groß und Klein (kostenfrei). Line Dance für Jung und Alt ab dem 8. Januar um 17 Uhr. und am 15. Januar ab 18 Uhr startet ein neuer Anfängerkurs – neue Mittänzer werden gesucht. **SWB**

Mehr Infos auf: www.vs-torgau.de/bastion-7; **Anmeldungen per Telefon 03421 7762230 oder E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de**

Trauercafés in der Region laden zum Verweilen

VERTRAULICHE GESPRÄCHE in Torgau, Mockrehna und Arzberg

REGION. Das Trauercafé – ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau – ist eine gute Möglichkeit, Menschen zu treffen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind. Für Zurückbleibende nach einem Trauerfall ist es nicht nur eine schwere, sondern sehr einsame Zeit. Betroffene können Kontakte knüpfen und einander ermutigen, in neue Situationen hineinzuwachsen – jeder mit seiner Geschichte und auf seine Art und Weise. **In Torgau** ist im St. Josef Hospiz im Röhrweg 19 an

jedem 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17 - 19 Uhr ein offenes, kostenloses Angebot für alle Trauernden eingerichtet. Es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck – alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. **In Mockrehna** im Seniorenzentrum „Am Gutspark“ in der Schildauer Straße 2a besteht an jedem **3. Montag im Monat von 17 - 19 Uhr** die Möglichkeit, sich auszutauschen. Im Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A)

in der Straße der Jugend 1c ist das Trauercafé an jedem **4. Dienstag im Monat von 17 - 19 Uhr** geöffnet. **SWB**

Kontakt über: Sabine Rohringer und Maria Tübing-Schlotmann, Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes im Röhrweg 19 in Torgau; **Telefon: 0151 12284193, oder per E-Mail: sabine.rohringer@hospiz-torgau.de; maria.tuebing-schlotmann@hospiz-torgau.de**

Traueranzeigen

Traueranzeigen

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Tochter Steffi mit Jürgen
Dein Sohn Olaf**

**Deine Enkel Markus und Tobias mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 10.01.2026 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Thammenhain statt.

Schildau, Thammenhain, im November 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Ursula Nicolaus
geb. Jany
* 28.06.1939 † 25.11.2025

HÖFNER
BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hofner@hofner-bestattungen.de | www.hofner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, unserem allerbesten Opa und meinem Bruder

Fritz Schramm
* 24.02.1947 † 13.12.2025

In liebevoller Erinnerung
**Dein Sohn Stephan mit Janine
Deine Enkelkinder Anton mit Elisa und Leon
Dein Bruder Kurt
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24.01.2026 um 13:00 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.

Von Blumenzuwendungen und Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Sitzenroda, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen-GmbH

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, drum schlafe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Herzi, unserem geliebten Valo, allerbesten Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Gaßmann-Cielas
* 5.07.1945 † 26.12.2025

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
**Deine Rosie
Deine Tochter Doreen
Dein Sohn Enrico
Deine Enkelkinder Melissa mit Tim
Mercedes, Marlon und Erik
sowie dein Sonnenschein Ronja
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 10.01.2026 um 13.00 Uhr im Bestattungshaus Böhme, Naundorfer Str. 2 in Torgau statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Zwethau.

Torgau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

„Ich muss als Landrat handeln!“

KAI EMANUEL über Öffentlichkeit, üppige Spielräume und eine verlässliche Bahnanbindung

NORDSACHSEN. Kai Emanuel ist seit zehn Jahren Landrat in Nordsachsen. Der 57-jährige Delitzscher hat klare Vorstellungen von der Zukunft des ländlichen Raums. Im Interview, welches bereits am 18. November 2025 in der Torgauer Zeitung erschien, erläutert er seine Pläne für den Landkreis, seine Strategie zur Überwindung der schwierigen Finanzlage und die Rolle des Deals am Flughafen.

SWB: Herr Emanuel, Sie kritisieren den Freistaat Sachsen zuletzt häufiger. Mal geht es um Millionen, die das Land dem Landkreis für die Betreuung unbegleiteter Minderjähriger nicht erstattete. Mal geht es um sanierungsbedürftige Staatsstraßen. Haben Sie mit dieser Art von öffentlichem Druck Erfolg?
KAI EMANUEL: Es geht mir nicht um Druck, sondern um Bewegung. Wenn Themen jahrelang auf Verwaltungsebenen festhängen, braucht es manchmal Öffentlichkeit, um etwas in Gang zu setzen. Beispiel Jugendhilfe: Nachdem ich die ausstehenden Zahlungen für unbegleitete minderjährige Ausländer öffentlich benannt hatte, kam Bewegung in die Sache – die Staatsministerin hat sich persönlich bei mir gemeldet und der Leiter des Landesjugendamtes war in Torgau, die Fälle werden nun systematisch abgearbeitet. Ähnlich bei den Straßen: Ich habe einen Tag selbst mit den Kolleginnen und Kollegen in einer Straßenmeisterei gearbeitet und

gesehen, wo es klemmt. Inzwischen hat der Freistaat zusätzliche Mittel freigegeben – rund 360.000 Euro mehr für die Instandsetzung von Staatsstraßen im Landkreis.

Birgt das nicht die Gefahr, den Freistaat Sachsen in Misskredit zu bringen?
Ich laufe nicht durchs Haus und überlege mir, wie ich dem Freistaat eins auswaschen kann. Aber wenn monatelang Gespräche auf Fachebene versanden, muss ich als Landrat handeln. Ich bin dem Landkreis verpflichtet, nicht der Landespolitik. Wenn am Ende nur der Weg über die Öffentlichkeit bleibt, dann gehe ich ihn.

Der Landkreis steckt trotzdem tief in den roten Zahlen. Warum konnte die Finanzlage in den letzten zehn Jahren, die sie jetzt im Amt sind, nicht stabilisiert werden?
Wir hatten nie üppige Spielräume. Schon 2005 habe ich in der Finanzverwaltung Delitzsch ein Haushaltssicherungskonzept geschrieben. Bei der Kreisgebietsreform 2008 wurden zwei defizitäre Landkreise zusammengelegt – der neue Landkreis Nordsachsen startete mit einem strukturellen Minus. Der Finanzausgleich glich das nur zeitweise aus. Später überdeckten Corona-Hilfen und Energiepreis-Entlastungen das Problem – aber die Sozialausgaben liefen weiter davon. Inzwischen fließen rund 40 Prozent unseres Budgets in

Sozialleistungen, während die Einnahmen kaum wachsen.

Wie wollen Sie aus dieser Lage herauskommen?
Kurzfristig müssen wir die Liquidität sichern, um handlungsfähig zu bleiben. Mittelfristig brauchen wir von Land und Bund eine Lösung, die strukturelle Lasten ausgleicht – sonst wird kein Landkreis in Sachsen je wieder dauerhaft schwarze Zahlen schreiben. Und langfristig muss es eine Regelung für die aufgelaufenen Kassenkredite geben. Daran arbeiten wir gerade gemeinsam mit dem Finanzministerium.

Reicht Ihre Amtszeit für so ein Vorhaben – oder wird das die Aufgabe Ihres Nachfolgers?
Ich rechne in Generationen, nicht in Amtszeiten. Viele Projekte laufen bis in die 2030er Jahre. Ich möchte sehen, dass sie stabil verankert sind, ehe ich über Nachfolge nachdenke.

Ein weiteres Thema, das viele Menschen derzeit bewegt, sind die Krankenhäuser im Landkreis. Wie steht es um die stationäre Versorgung?
Wir arbeiten daran, die Daseinsvorsorge flächendeckend zu sichern. Das betrifft sowohl die stationäre als auch die medizinische Grundversorgung. Die Krankenhauslandschaft verändert sich stark – kleinere Häuser müssen sich spezialisieren oder enger kooperieren. Wichtig ist,

dass wir die Versorgung regional denken: Wege dürfen nicht zu lang werden, Notfallmedizin muss überall gewährleistet bleiben. Der Landkreis begleitet diesen Wandel aktiv – auch mit Blick auf eine stärkere Verzahnung zwischen Kliniken, niedergelassenen Ärzten und Pflegeeinrichtungen. Letztlich geht es auch darum, wo man sich als Patient wohlfühlt und welchem Krankenhaus man vertraut.

Und wie stellt sich die Lage bei der Unterbringung von Geflüchteten dar?
Das bleibt eine Herausforderung – organisatorisch wie finanziell. Wir stoßen vielerorts an Kapazitätsgrenzen. Vor allem der Zustrom aus der Ukraine hat in den vergangenen Wochen noch einmal zugenommen. Trotzdem ist es uns gelungen, im vergangenen Jahr alle Unterbringungspflichten zu erfüllen. Das gelingt nur, wenn Landratsamt, Gemeinden und Ehrenamt eng zusammenarbeiten.

Sie sagten bei der Verleihung des nordsächsischen Wirtschaftspreises, die Wirtschaft im Landkreis müsse gestärkt werden. Wie wollen Sie das erreichen?
Unsere Wirtschaftsförderung versteht sich als Lotse und Vernetzer. Wir begleiten Unternehmen bei Verfahren, beraten zu Fördermitteln, schaffen Kontakte zwischen Gemeinden und Betrieben, unterstützen bei der Unternehmensnachfolge. Gerade die Vernetzung unserer Mittelständler ist wichtig – viele kennen sich gar nicht, bis wir sie an einen Tisch bringen.

Das sind Mechanismen, um Unternehmen im Landkreis zu halten. Sind auch neue Ansiedlungen nötig?
Ja. Doch entscheidend ist, dass diese zu unserem Landkreis passen. Leipzig wächst, Unterneh-



Kai Emanuel ist Landrat des Landkreises Nordsachsen seit der Landratswahl am 7. Juni 2015. Foto: Wolfgang Sens

men suchen Flächen im Umland – das eröffnet Chancen entlang unserer Verkehrsachsen, etwa bei Schkeuditz, Taucha, Delitzsch, Torgau oder Oschatz. Wir müssen Infrastruktur und Genehmigungen vorbereiten, bevor Investoren kommen. Beim Industriegebiet in Wiedemar hat das nicht geklappt.

Wie fern ist es, dieses doch noch auf den Weg zu bringen?
Wiedemar sollte ein Beispiel für großflächige Entwicklung sein,

getragen von Freistaat, Landkreis und Gemeinden. Aber die Bürger haben sich dagegen entschieden. Das ist zu respektieren – auch wenn es wirtschaftlich schmerzt und eine einmalige Chance war. Demokratie heißt, dass Bürger mitbestimmen, was sie vor ihrer Haustür wollen. Das Industriegebiet Wiedemar ist vom Tisch.

Wie bewerten Sie die Verlagerung des DHL-Hauptsitzes an den Flughafen Leipzig/Halle?

Das war ein starkes Signal, wirtschaftlich wie symbolisch. Wir profitieren über die Kreisumlage und über Einkommensteuern. DHL ist ein wichtiger Partner, der sich hier wohlfühlt. Die Zusammenarbeit läuft gut.

Aber zur Wahrheit gehört doch auch, dass DHL sich in Nordsachsen besonders wohlfühlt, weil hier weniger Steuern anfallen als in Nordrhein-Westfalen.
Das gehört zu so einem Geschäft dazu, ja. Unternehmen achten darauf, wo sie wirtschaftlich die besten Rahmenbedingungen finden. Der entscheidende Punkt ist: Die Wertschöpfung findet schon immer bei uns statt, und jetzt profitieren wir davon.

Wohin fließen die zusätzlichen Gelder?
In die Reduzierung der Schulden. Das S-Bahn-Netz im Landkreis ist teils unzuverlässig, vor allem am Wochenende. Die S2 fällt beispielsweise am Wochenende überraschend aus. Mitgeteilt wird einem das erst, wenn man am Gleis steht. So ist die Verkehrswende den Menschen auf dem Land nur schwer zu vermitteln.

Was muss sich ändern?
Wenn eine Verbindung ausfällt, dann ist das immer ärgerlich. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in den Nahverkehr investiert, aber wenn die Mittel knapper werden, müssen Linien auf den Prüfstand. Trotzdem: Eine verlässliche Bahnverbindung ist entscheidend. Wir reden deshalb mit den Betreibern über ein stabileres Angebot – auch wenn sich nicht jede Fahrt zu jeder Tageszeit betriebswirtschaftlich rechnet. Wichtig ist, dass der Grundsatz stimmt: Mobilität muss für alle erreichbar sein und verlässlich bleiben.

INTERVIEW: N. FLIEGNER UND M. SCHÖNKNECHT

STELLENMARKT

Wir suchen dich!

Reinigungskraft (m/w/d)

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büroräume.

Arbeitszeit: Ein Tag pro Woche für 2 Stunden
Art der Anstellung: Minijob- ideal als Zuverdienst
Aufgaben: Allgemeine Reinigung der Büroräume

Interesse? Dann schreiben Sie eine Bewerbung an:

INFA GmbH
Dahlener Straße 18
04860 Torgau
Telefon: 03421-776738
E-Mail: info@infa-bau.de



Spielhalle Torgau

Wir suchen Verstärkung
Servicepersonal (m/w/d)
in Teilzeit / Vollzeit gesucht
Tel. 01520-864 5547
Kathrin.Pohl@syska-gruppe.de
Güterbahnhofstr. 11 b

Escort-Agentur

sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.

☎ 0176 / 22152212

facebook.com/sonntagswochenblatt

**Werden auch Sie Fan!**

Blutspenden im Januar 2026

REGION. Beim DRK-Blutspendendienst Nord-Ost finden Blutspenden am **Freitag, 2. Januar 2026**, von 15 bis 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch, Leipziger Straße 75 und am **Dienstag, 27. Januar 2026**, von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaussaal Schildau, Markt 1 statt. Unter allen Blutspendern, die vom 5. Januar bis 27. Februar 2026 Blut spenden, wird ein Fahrsicherheitstraining am Sachsenring für insgesamt zwölf Teilnehmer verlost. **SWB**

Glück zu! für die Mühlenfreunde

BEILRODE. Der neu gegründete Verein Mühlenfreunde Beilrode e.V. möchte ab 1. Januar 2026 ein neues, spannendes Kapitel in der Vereinschronik aufschlagen. Ziel ist es, die historische, denkmalgeschützte Holländerwindmühle in Beilrode als kulturelles Herzstück der Region zu erhalten und zu beleben. Eines steht jetzt schon fest: Am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, sind alle Mühlenbegeisterten eingeladen, ein paar frohe Stunden auf dem Areal zu verleben. Ziel ist es des Weiteren, die Mühle generationsübergreifend weiterzuführen, neues Leben einzuhauchen, sie soll Schauplatz von Veranstaltungen sein, Geschichte erlebbar machen und Menschen zusammenbringen. **SWB**

☑ Wer die Zukunft der Mühle mitgestalten möchte, kann sich melden per Telefon 03421 701898 oder per E-Mail: muehlenfreunde-beilrode@gmail.com



Tag der offenen Tür beim Verein Pro Montessori

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am Samstag, 17. Januar 2026, von 10 bis 14 Uhr für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kinderhauses mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Ver-

einsgelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Verfügung. Aktuell gibt es in der Krippe noch freie Betreuungsplätze für Kinder, die ab Juli 2025 geboren sind bzw. werden. In den anderen Kita-

Jahrgängen und in den Schulen sind alle Plätze belegt. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste aufnehmen zu lassen. **SWB**

☑ Der Verein wird im September 2026 sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

Beeindruckende Licht- und Spezialeffekte

CAVALLUNA – TOR ZUR ANDERSWELT wird am 3. und 4. Januar 2026 in Leipzig aufgeführt



Emotional berührend wird die Cavalluna-Pferdeshow in Leipzig.

Foto: PR

LEIPZIG. Seit Oktober 2025 ist Europas beliebteste Pferdeshow zurück und gastiert mit dem neuen Programm „CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt“ wieder in Leipzig. Präsentiert wird eine spektakuläre neue Show, die das Publikum in geheimnisvolle Welten eintauchen lässt und eine magisch-fantastische Geschichte in der QUATERBACK IMMOBILIEN ARENA am 3. und 4. Januar 2026 erzählt. 56 Pferde und herausragende Reiter aus neun verschiedenen Ländern erwecken die Magie zum Leben – gemeinsam mit einer hochkaräti-


gen Tanzkompanie und emotionaler Musik. **SWB**

☑ Termine in Leipzig: Samstag, 3. Januar 2026, 14 und 19 Uhr sowie Sonntag, 4. Januar 2026, 13 Uhr. Weitere Informationen zur Show gibt es unter www.cavalluna.com

Für das Gebiet:

Triestewitz/ Piestel
Süptitz (Nord)

SonntagsWochenBlatt



Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

MARKT AM SONNTAG

Wie kann auftretender Reisestress vermieden werden?

NEUE VIGNETTEN FÜR 2026 für Österreich, Slowenien und die Schweiz vorab erwerben

REGION. Das hilft, den Reise-stress zu vermeiden: Vignetten für Österreich, Slowenien und die Schweiz können vorab in den ADAC Vertriebsstellen vor Ort und online erworben werden. Die digitale Jahresvignette für die Schweiz ist ab sofort auch im ADAC Mautportal erhältlich. Die Jahresvignetten 2025 für Öster-reich und die Schweiz sind noch bis zum Stichtag 31. Januar 2026 gültig.

VIGNETTEN FÜR ÖSTERREICH TEURER UND BALD NUR NOCH DIGITAL

Für das Jahr 2026 wird letztmals die traditionelle Klebe-Vignette, das „Pickerl“, angeboten – zum Abschied in feuerrot. Ab 2027 wird es dann nur noch digital, die Autobahngebühren im süd-lichen Nachbarland zu beglei-chen. Für das kommende Jahr schlägt die Preisanhebung bei der 10-Tages-Vignette mit knapp drei Prozent bzw. 40 Cent auf 12,80 Euro zu Buche. Die 1-Tages-Vignette verteuert sich um 30 Cent und liegt nun bei 9,60 Euro. Beide sind zusam-men mit den verschiedenen Streckenmaut-Tickets für Pass-straßen und Alpentunnels im ADAC Mautportal erhältlich. Der Preis der Jahresvignette steigt um drei Euro, sie kostet 106,80 Euro. Die 2-Monats-Vig-nette wird um 90 Cent teurer, ihr Preis beträgt 32 Euro. Auch Motorradfahrer müssen bei der Jahresvignette tiefer in die Ta-



Neue Vignetten für 2026 beim ADAC online im Mautportal und in den Geschäftsstellen erhältlich. Foto: ADAC Medien und Reise GmbH

sche greifen. Sie kostet 42,70 Euro (+ 1,20 Euro). Die 2-Mo-nats-Vignette ist mit 12,80 Euro um 40 Cent und die 10-Tages-Vignette für 5,10 Euro um 20 Cent teurer als im Vorjahr. Die Tagesvignette kostet fürs Mo-torrad 3,80 Euro.

VORSICHT BEI UNSERIÖSEN ONLINE-ANBIETERN

Sogenannte Graumarktanbieter rufen teilweise mehr als das Doppelte der offiziellen Preise auf. Das ADAC Mautportal bie-tet als lizenziierter Partner der ös-terreichischen Betreiber-gesellschaft ASFINAG Vignetten und Streckenmaut ohne zusätzliche

Gebühren und mit sofortiger Gültigkeit an.

PREISE VON SCHWEIZ-VIGNETTE UND SLOWENIEN-MAUT AUF VORJAHRESNIVEAU

Die Jahresvignette für die Schweiz kostet nach wie vor 40 Franken. Auf Basis des Wechsel-kurses sind 44,50 Euro beim Kauf in Deutschland fällig. Die digitale Version der Schweiz-Vignette 2026 ist im ADAC Mautportal online buchbar und sofort gültig. Die Slowenien-Maut ist ausschließlich digital verfügbar und in der Wochen-und Monatsvariante im ADAC Mautportal erhältlich. Es gibt

keine Änderungen bei den Prei-sen für diese „E-Vignetten“ gegenüber dem Vorjahr: Für Pkw kostet die Jahresvignette 117,50 Euro, ein Monat 32 Euro und der Zeitraum sieben Tage 16 Euro. Für das Motorrad fallen für ein Jahr 58,70 Euro, ein Halbjahr 32 Euro und für sieben Tage 8 Euro an. Die Jahresvignetten sind zwölf Monate ab dem ge-wünschten Beginn der Gültig-keitsdauer gültig (z.B. 15.12.2025 bis einschließlich 15.12.2026). Vorteilhaft: Die digi-talen Vignetten können bis zu 30 Tage vordatiert werden.

PRODUKTANGEBOT

Die Vignetten sind sowohl digi-tal als auch als Klebe-Version in allen ADAC Geschäftsstellen er-hältlich. Zusätzlich können ös-terreichische Streckenmaut-Ti-ckets, 1- und 10-Tages-Vignet-ten, die Autobahngebühr für Slowenien sowie die digitale Vignette für die Schweiz kurz-fristig über das ADAC Mautpor-tal am PC oder mobil per Smart-phone in einem gemeinsamen Warenkorb erworben werden. Alle Produkte sind sofort nach dem Kauf oder zum Wunschter-min gültig – sowohl vor Ort in der ADAC Geschäftsstelle als auch online im ADAC Mautpor-tal. Für Wohnmobile über 3,5 Tonnen: Mit der Camper Maut-box von ADAC und DKV können Mautkosten in 12 europäischen Ländern bequem zusammen ab-gerechnet werden. **PR**

Das ändert sich im Jahr 2026 für Autofahrer

NEUE REGELUNGEN TRETEN IN KRAFT, die jeder kennen sollte

REGION. Neues Jahr, neue Re-geln für Autofahrer: Im Jahr 2026 treten einige Neuerungen in Kraft, die jeder kennen sollte. Vom digitalen Führerschein über eine verschärfte Abgasnorm bis zur Erhöhung der CO2-Steuer kommt einiges auf die Autofah-rer zu. ATU Experte Christopher Lang beleuchtet die zentralen Änderungen und erklärt, wo fi-nanzielle Entlastungen oder zu-sätzliche Belastungen zu erwar-ten sind.

FÜHRERSCHEIN-UMTAUSCH UND DIGITALER FÜHRERSCHEIN

Bis zum 19. Januar 2026 müssen all diejenigen, die zwischen 1999 und 2001 ihren Kartenföh-rerschein erhalten haben, diesen gegen den neuen EU-Führer-schein im Scheckkartenformat tauschen. Nur wer vor 1953 ge-boren wurde, ist ausgenommen und kann seine bisherige Form der Fahrerlaubnis noch bis zum 19. Januar 2033 behalten. Der völlig neue digitale Führerschein wird für Ende 2026 erwartet. „Er lässt sich künftig über das Smart-phone abrufen“, sagt ATU Ex-perte Christopher Lang. „Künft-ig muss man den Kartenföh-rerschein nicht mehr ständig mit-führen, das eigene Handy reicht dann aus.“

HÖHERE PENDLERPAUSCHALE

Die Kostenbelastung für Auto-fahrer steigt und steigt. Aber in einem Bereich ist Entlastung in Sicht. Zum 1. Januar 2026 wird die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer auf 38 Cent er-höhrt. Christopher Lang: „Damit werden Berufspendler etwas mehr Geld in der Tasche haben, unabhängig von der Wahl des Verkehrsmittels.“

SPRITPREISERHÖHUNG DURCH CO2-STEUER

An anderer Stelle wird es teurer, zumindest für die Nutzer von Verbrenner-Fahrzeugen: Der



2026 treten für Autofahrer neue Regeln in Kraft. Grafik: ATU

CO2-Preis auf Benzin und Diesel steigt 2026 weiter. „Voraus-sichtlich führt das zu einem Preisanstieg um rund 3 Cent pro Liter Kraftstoff“, prognostiziert Lang. „Nutzer von Elektrofahr-zeugen hingegen können beim Strompreis mit leicht niedrigeren Preisen rechnen, vor allem we-gen gesenkter Netzentgelte.“

NEUE ABGASNORM 7 TRITT IN KRAFT

Ab Ende November gilt die ver-schärfte Abgasnorm Euro 7 für neu entwickelte Autos. Sie schreibt eine genauere Erfas-sung von Feinstaubpartikeln vor und beinhaltet erstmals auch den Abrieb von Reifen und Bremsen. Die Grenzwerte dafür folgen jedoch erst 2030.

NEUE FÖRDERUNG FÜR E-AUTOS

Die Bundesregierung plant, den Umstieg auf E-Autos für Haus-halte mit geringem und middle-rem Einkommen finanziell zu unterstützen. Hierfür sind bis Ende 2029 insgesamt drei Mil-liarden Euro vorgesehen, zusätz-lich zu den Mitteln aus dem europäischen Klima-Sozial-fonds. „Details zur genauen Ausgestaltung dieser Förderung sind derzeit noch offen“, so Ex-perte Lang. „Bislang existieren lediglich Kaufanreize für Unter-nehmen sowie die Kfz-Steuer-befreiung für Elektroautos, die

der Bundesfinanzminister um fünf Jahre bis 2035 verlängert hat.“

WEITERE ASSISTENZSYSTEME WERDEN PFLICHT

Für mehr Sicherheit: Ab 7. Juli 2026 werden weitere Assistenz-systeme für die Erstzulassung neuer Pkw und leichter Nutzf-ahrzeuge verbindlich. Dazu ge-hören ein Notbremsassistent zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern, der selbststän-dig bremst, um Kollisionen zu verhindern oder abzumildern, sowie ein Warnsystem bei Ab-lenkung des Fahrers, das die Konzentration unterstützt und warnt, wenn er abgelenkt ist.

WIRD DER FÜHRERSCHEIN WIEDER BEZAHLBARER?

Das Verkehrsministerium plant, die Führerscheinausbildung zu modernisieren und kosten-günstiger zu gestalten. Durch Digitalisierung und Bürokratie-abbau, wie etwa eine gekürzte Prüfung und einen kleineren Fragenkatalog, soll dies ermög-licht werden. Fahrsimulatoren können ebenfalls zur Kosten-senkung beitragen. Die rechtli-chen Änderungen werden nach derzeitigen Plänen bis Mitte 2026 in Abstimmung mit Ländern und Fahrschulen um-gesetzt. Ziel ist eine zeitgemä-ße, bezahlbare Fahrausbil-dung. **PR**

Wissenswertes über die Streu- und Räumpflicht

SO FUNKTIONIERT DER WINTERDIENST bei Eis und Schnee richtig

REGION. Auch wenn in Deutschland zuletzt die Winter milder geworden sind, kommt es dennoch regelmäßig zu Schnee und Glätteis. Hauseigen-tümer, Vermieter und Mieter müssen dann wissen, wer für das Räumen und Streuen auf den Wegen verantwortlich ist. Und ab welcher Uhrzeit beginnt eigentlich die Räumpflicht? Fra-gen wie diese beantwortet Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH.

IST WINTERDIENST VERMIETERSACHE?

Vermieter sind in Deutschland nicht dazu verpflichtet, den Win-terdienst selbst durchzuführen bzw. einen Hausmeisterdienst damit zu beauftragen. Sie kön-nen die Räum- und Streupflicht auch auf ihre Mieter übertragen. „Sie müssen aber dafür sorgen, dass genug Streugut wie Sand oder Splitt, sowie geeignete Werkzeuge zum Schneeräumen vorhanden sind“, so Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechts-schutz Leistungs-GmbH. In Mehrfamilienhäusern ist eine Verteilung der Winterdienst-pflicht auf alle Mietparteien üb-lich. Es sind also nicht automa-tisch immer die Erdgeschossmie-ter „dran“. „ Stattdessen muss die Belastung gerecht und glei-chermaßen unter den Hausbe-wohnern aufgeteilt sein“, erklärt die Expertin. Eine Übertragung der Räum- und Streupflicht muss, damit sie rechtlich wirksam ist, zwischen Vermieter und Mieter eindeutig vereinbart werden. Dies kann im Mietvertrag gesche-hen oder auch in der Hausord-nung, wenn diese Teil des Miet-vertrages ist. Eine solche Verein-barung muss jedoch von Anfang an bestehen: Der Vermieter kann dem Mieter nicht während des



Räum- und Streupflicht - was ist zu beachten? Foto: ERGO

laufenden Mietverhältnisses zu-sätzliche Pflichten übertragen in-dem er zum Beispiel einseitig die Hausordnung ändert oder einen Aushang im Treppenhaus macht.

RICHTIG RÄUMEN UND STREUEN

Wer den Winterdienst ausführt, hat einiges zu beachten: **►** Der geräumte und gestreute Bereich muss mindestens 1 bis 1,5 Meter breit sein. **►** Die genaue Breite regelt meist die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde. **►** Existiert ein Privatweg zur Haustür, muss dieser in der Regel auf 50 Zentimetern Breite von Eis und Schnee befreit sein. **►** Der Schnee kommt an die Seite des Gehwegs, die der Fahr-bahn zugewandt ist, keinesfalls auf die Fahrbahn, wo er den Ver-kehr gefährdet. Wenn der Platz nicht ausreicht, ist der Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern. **►** Regenwasserabläufe am Stra-

ßenrand, oft auch als „Gully“ bekannt, sollten ebenfalls frei bleiben, damit das Tauwasser ablaufen kann, ebenso die De-ckel von Unterflurhydranten für die Feuerwehr. Schnee darf außerdem nicht auf Radwegen, Radfahrstreifen oder Haltestel-len des öffentlichen Verkehrs la-gern.

RÄUM- UND STREUPFLICHTEN: ZEITEN, BUßGELDER UND VERSICHERUNGSSCHUTZ

Die Zeiten zum Räumen und Streuen variieren von Gemeinde zu Gemeinde. „Als Faustregel kann aber Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr und an Sonn-und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr gelten“, so Brandl. Erledigen Mieter und Vermieter bzw. Im-mobilienbesitzer dies nicht ord-nungsgemäß oder im schlimms-ten Fall überhaupt nicht, drohen in den meisten Bundesländern Geldbußen. Hinzu kommen mögliche Ansprüche auf Scha-

densersatz und Schmerzens-geld, wenn tatsächlich jemand auf dem nicht geräumten Geh-weg stürzt und sich verletzt.

ERLAUBTES STREUGUT IM WINTER

Auch beim Streugut selbst ist in Deutschland einiges zu beach-ten. So ist klassisches Streusalz aufgrund seiner Schädlichkeit für Pflanzen und Tiere für den Privatgebrauch meist verboten. Umweltfreundliche Alternativen sind abstumpfende Mittel wie Splitt, Kies, Sand oder Lavagra-nulat. Diese erhöhen den Halt auf vereisten Flächen und lassen sich in den meisten Fällen nach dem Winter zusammenfegen und wiederverwenden.

AUSNAHMEN GELTEN FÜR ÄLTERE UND KRANKE

Generell gilt, dass Personen, die wegen Krankheit oder Abwesen-heit ihrer Räumpflicht nicht nach-kommen können, für eine Vertre-rung sorgen müssen. „Bei Senio-ren sieht die Sache jedoch anders aus. Hier gilt in der Regel, dass sie keinen Winterdienst leisten müs-sen, wenn es ihnen aus altersbe-dingten Gründen unmöglich ist“ so die Juristin. Und bei gesund-heitlich beeinträchtigten Perso-nen spielt vor allem eine Rolle, ob ihnen zuzumuten ist, selbst für einen Ersatz zu sorgen. In der Re-gel wird erwartet, dass sie dies zu-mindest versuchen. Dabei spielen auch die Finanzen eines Mieters, also ob er oder sie es sich leisten kann, einen externen Winter-dienst zu beauftragen, eine Rolle. Für Mieter empfiehlt es sich, eine solche Befreiung von der Räum- und Streupflicht schriftlich mit dem Vermieter festzuhalten, um hier im Falle des Falles nicht doch in Regress zu geraten. **SWB**

Wintermarkt mit Wanderung

BECKWITZ. Am Samstag, 3. Jan-uar 2026, lockt der Beckwitzer Wintermarkt und die traditi-onelle Neujahrswanderung. Treff-punkt ist um 14 Uhr das Feuer-wehrgerätehaus. Neben regio-nalen Marktständen warten herzhafte und süße Spezialitä-ten sowie eine Tombola auf viele Besucher. Um 17.30 Uhr hat sich das Rotkäppchen für die Jüngs-ten angesagt, danach klingt der Abend gemütlich am Lagerfeuer aus. **SWB**

Großes Kino in Torgau

TORGAEU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: „Stromberg 2“ am Freitag, 2. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 4. Januar, 18 Uhr. **Achtung!** Im Rahmen der Reihe Kino, Kaffee & Kuchen wird am Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ gezeigt. In der Sonntags-matinee läuft am 25. Januar ab 12 Uhr „Night on Earth“. „Avatar 3: Fire and Ash“ be-ginnt am Donnerstag, 12. Feb-ruar, um 18.30 Uhr. Nach der Ki-nopause am 15. Januar 2026 geht es wieder los mit einem starken Programm für alle Al-tersgruppen. **SWB**

🎟 Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Wie setzt die Fähre über?

BELGERN. Betriebsferien macht Fährmann René Arnold von der Elbfähre Belgern **bis 4. Januar 2026. Ab 5. Januar 2026 gilt der Winterfahrplan bis zum 1. März:** Montag bis

Freitag von 5.30 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen ist geschlossen. Ab 2. März 2026 tritt der **Sommerfahrplan** wieder in Kraft. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

IMMOBILIENMARKT
ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLS IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilien-häuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (InH.) • info@ohls-immobilien.de

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Immobilienchaos? Keine Panik, wir kennen den Weg raus!
Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel.
RITTER IMMOBILIEN
Ihr Kompass im Makler-Dschungel
Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/71 08 42
www.ritter-immobilien-torgau.de

Lokale Anzeigen KUNST- UND SAMMLERMARKT

ACHTUNG, aufgepasst! Kaufe unkompliziert & fair!
Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandteller, Römergläser, Mode- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelinbinder, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammelassen, Garderobe, Schallplatten, Fotoapparate, u.v.m.
☎ 0163-8313031

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

Abendliches Genießerstündchen

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN der Region im Torgau Shop

TORGAU. Probieren Sie zum abendlichen Genießerstündchen kulinarische Köstlichkeiten der Region. Sie können sich auf Kostproben von Wein, Likör, Brotaufstrichen, herzhaften und süßen Snacks freuen. In lockerer Runde erfahren Sie ganz nebenbei Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten der Leckerbissen. **Wo?** Im Torgau Shop im Torgau-Informationen-Center (TIC) am Markt 1. **Wann?** Am Donnerstag, 29. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr. **PR**

■ **Anmeldung erforderlich unter Telefon 03421 70140, E-Mail: info@torgau-tourismus.de; Veranstalter: Torgau Information www.torgau-tourismus.de**



Zum abendlichen Genießerstündchen wird am 26. Januar 2026 in den Torgau Shop eingeladen. Foto: TIC

Malerei von Ina Bär

Ausstellung in der GLÄSERNEN GALERIE TORGAU

TORGAU. Unter dem Titel: „Monadiesprache – Malerei“ ist eine Ausstellung mit Bildern von Ina Bär (Staupitz) in der Gläsernen Galerie Torgau der Torgauer Wohnstätten GmbH in der Lassallestraße 10 zu sehen. Die Vernissage wird am **Samstag, am 10. Januar 2026, 14 Uhr** ausgetragen – die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Torgauer Wohnstätten GmbH besucht werden und ist bis 5. Mai 2026 zu sehen. Ina Bär wurde in 1966 in Hoyerswerda geboren. Sie hat Studium an der Dresdener Musikhochschule „Carl Maria von Weber“. Seit 1988 ist sie sich an der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Torgau tätig als leidenschaftliche Violoncello-Spielerin. Sie nahm an einem Malwettbewerb teil und gewann den 1. Platz. Das Bild machte eine internationale Reise bis nach Moskau. Liebevoll nennt sie ihre Stifte, Pinsel und Farben Monadi – ein Name für jene Vielzahl an Malutensilien, deren Bestimmung es ist, im lebendigen Spiegel des Universums in der Wechselwirkung aller Dinge



Ina Bär bei der Arbeit: Ihre Malerei ist in der Gläsernen Galerie Torgau ab 10. Januar 2026 zu sehen. FOTO: PRIVAT

den bloßen Erscheinungen Gestalt zu geben. Ihre Themenpalette ist groß. Sie reicht von Darstellungen des Menschen, von Themen des Seins, von der Sehnsucht, vom Gedanken bis hin zu

einfachen schlichten Tierzeichnungen. **SWB**

■ **Ein Besuch lohnt sich. Die Bilder können käuflich erworben werden.**

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **SONNTAGSWOCHENBLATT**

Violoncello und Klavier

BELGERN. Der Förderverein St. Bartholomäuskirche Belgern lädt am **Samstag, 3. Januar 2026, ab 15 Uhr** in den Musikraum des Klosterhofs Belgern zur Veranstaltung „Mit be-

schwingten Celloklängen ins neue Jahr“ ein. Das Konzert gestaltet das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva mit Violoncello und Klavier. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **SWB**

Neujahrszauber im Kulturhaus

TORGAU. „Neujahrszauber“ – Ein festlicher Auftakt ins Jahr 2026 mit dem Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung von Robbert van Steijn beginnt am **Freitag, 9. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Torgau**. Mit dem traditionellen Neujahrskonzert lädt das Kulturhaus Torgau-Team zu einem musikalischen Feuerwerk der Extra-

Verrückt bleiben!

BAUCHREDNER ROY REINKER gastiert am 10. Januar 2026 im Kulturhaus Torgau

TORGAU. Bauchredner Roy Reinker kommt am **Samstag, 10. Januar 2026 um 20 Uhr** mit seinem Programm: „Verrückt bleiben – Wenn Puppen einschlafen“ zu einem Gastspiel ins Kulturhaus Torgau. Rette sich wer kann! Bauchredner Roy Reinker, lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Erleben Sie Deutschlands lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck. Opa Siggi hat sein Kapitänspatent von der Volkshochschule. Der Drache Melvin lässt als Koch alles anbrennen und die neue Opern-Diva sorgt für Glamour, Tinnitus und Panik



Bauchredner Roy Reinker kommt ins Kulturhaus Torgau. Foto: PR

bei den Männern. Das Baby ist jetzt Influencer, das Buch Ironimus hats nach Sturm und Wellen immer mit dem Rücken und einige Passagiere kleben sich aus Protest am Anker fest. Roy Reinker ist Bauchredner und begnadeter Entertainer der sich fest vorgenommen hat zwei Stunden „mit sich selbst“ zu reden. Freuen Sie sich auf eine aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Wasserlinie. **SWB**

■ **Tickets und Infos unter www.kulturhaus-torgau.de oder per Telefon: 03421 70140, sowie online unter reservix.de**

Neue Vorhaben und Führungen

VORSCHAU auf VERANSTALTUNGEN und Ausstellungen IM STADTMUSEUM TORGAU

TORGAU. Auch im neuen Jahr hat das Stadtmuseum Torgau einen gefüllten Ausstellungs- und Veranstaltungskalender geplant. „Was sich bewährt hat und gut läuft, wird beibehalten“, erklärt Museumsleiterin Cornelia König. „Aber auch neue Vorhaben wird es geben.“ Sehr gut gelaufen sind die Eventführungen zum Thema „Genuss und Geschichte“, die jeweils unter einem Unterthema standen und die Besucher anzo-

gen. Gleich im **Januar 2026** wird diese Reihe fortgesetzt, dann unter dem Motto: „Genuss in Sachsen – historische Kneipen in Torgau“. Der **Februar 2026** lockt mit Ferienangeboten in der Sonderausstellung zu den Kasperpuppen mit Spielen, Filmen und Rätseln. Neu ist ein Puppenspiel für Erwachsene. Am **Freitag, 13. Februar, um 18 Uhr** wird zum Stück: „Gevat-

ter Tod“ geladen. Es spielt der Puppenspieler Jacob Simon aus Halle. Im **März 2026** wird es eine unterhaltsame Frauentags-Führung mit Genuss und Geschichte geben. Im **April 2026** kommt der Osterhase in den Museumsgarten und bringt einen weiteren Puppenspieler mit: Jens Friebe aus Borna, der am **Ostersonntag um 15 Uhr** das Stück „Der Wunschring“ spielt. Der **Mai 2026** beginnt mit einer großen Kellernacht und den Mittagskonzerten des Spieles im Museumshof. Auch die Mütter werden zum Muttertag mit einer „Genuss und Geschichte-Führung“ bedacht. Im **Wonnemonat** wird die nächste Sonderausstellung zum Thema „Knöpfe“ eröffnet. Die Ausstellung beleuchtet auch ehemalige Knopfmacher aus Torgau. Im **Juni 2026** gibt es ein Sommerkonzert im lauschigen Museums-

hof. Am **Sonntag, 7. Juni, um 15 Uhr** präsentiert Melanie Eggert gemeinsam mit ihrem Mann, dem Pianisten Prof. Alexander Meinel, ihr neues Konzertprogramm mit Liedern zum Frühling, zum Sommer und zur Liebe. „Ende Juni wagen wir eine ganz neue Veranstaltung“, verrät Cornelia König. „Es wird etwas mystisch unter dem Titel: Nachts im Museum – Sagenhaftes und Mystisches vom Keller bis auf den Dachboden zugehen“. Im **August 2026** wird sich dem historischen Kräutergarten hinter dem Museum mit einer besonderen Führung und Verkostung gewidmet. Im **September 2026** wird ein neues Veranstaltungsformat angeboten. Am **Freitag, 4. September**, gibt es eine unterhaltsame Führung zum Thema: „Von Kellern, verborgenen Brunnen und Geistern“. Im Anschluss können sich

Rotkäppchen im Kulturhaus

TORGAU. Das Rabatz Puppentheater spielt das Grimmsche Märchen „Rotkäppchen“ auf Original Hohnsteiner Kasperpuppen am **Mittwoch, 21. Januar 2026, um 10 und 16.30 Uhr** im Kulturhaus Torgau. Tickets gibt es 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kasse. **SWB**

■ **Infos und Reservierungen per Telefon 0172 4665081**

Mehr Bücher und Spiele

Bestand der INKLUSIONS BIBLIOTHEKEN wurde erweitert

LANDKREIS. Aufgrund der hohen Nachfrage hat der Landkreis Nordsachsen mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Sachsen den Bestand an Büchern und Spielen für den Bereich Teilhabe und Inklusion in den Stadtbibliotheken Delitzsch, Eilenburg, Taucha, Torgau, Schkeuditz und Oschatz sowie in den Kreisergänzungsbibliotheken Torgau und Oschatz erhöht. Seit 2023 sind die genannten Einrichtungen auch als Inklusionsbibliotheken aktiv. „Ob Ratgeber, Sachbücher oder Spiele: Die Ausleihstatistiken zeigen, dass dieses Angebot, insbesondere zum Thema Demenz, sehr gut ankommt. Die Bibliotheken beraten dazu gern und stellen bei Nachfrage auch die Neuanschaffungen vor“, sagt Grit Wegner, Teilhabe- und Demenzkoordinatorin des Landkreises. Die aktuelle Bestandserweiterung hat einen Gesamtwert von rund 7.000 Euro. **SWB**



Anett Hacker, Leiterin der Stadtbibliothek Oschatz, mit einem neuen Memory-Spiel für Senioren und einem Ratgeber zum Umgang mit Alzheimer und Demenz. Foto: LRA/Wegner

ERSTES SCHLACHTFEST 2026 IM PEP TORGAU

Kesseltage = Schlachtfest

Mittwoch – Samstag: 07.01. – 10.01.2026

warme Iose Wurstbrühe, Kesselfrische Leber-, Blut-, Süßwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!

PEP Torgau, Außenring 1, Tel. 03421 713728

Einen glücklichen Start ins NEUE JAHR wünscht das „Sachsentourist Wittig Team“!

Der Garten ist trübe - wir läuten die Reisesaison ein!

Frühbucherrabatt 3% bis 31.1.26 sichern

Beschwingt und gut gelaunt ins neue Jahr – Tanzen in Templin und ein ganzer Tag für BERLIN & die „Grüne Woche“ 3 Tage 16.1. – 18.1.2026 Preisknüller!! HP 249€

Sie wohnen in Templin. Ihr Hotel bietet Panoramalokal, Schwimmbad und Sie werden mit einem grünen Cocktail im Hotel begrüßt. Stadtführung Templin, Rundfahrt Schorfheide, Tageskarte Grüne Woche im Preis

FRAUENTAG AM LÜBBESE KONTZERT MIT MARIO & CHRISTOPH

3 Tage 7.3.-9.3.26

Panoramahotel in Templin mit großzügigem Freizeitangebot, Hallenbad, Frauentagskonzert, Schloss Boitzenburg mit Schokoladenmanufaktur und Brauerei, Rundfahrt Uckermark mit Neuruppin, Rundfahrt Werbellinsee ÜN/HP 289€

FRÜHLING IN KROATIEN NOVIGRAD - ISTRIEN

8 Tage 20.4.-27.4.26

Die kilometerlange Traumküste mit kristallklarem Wasser verspricht unbegrenzte Bade- und Erlebnis-möglichkeiten. Ihr Urlaubsort Novigrad hebt sich durch seine einzigartige Naturschönheit, sein reiches Kulturerbe und Gastfreundlichkeit hervor.

Ausflug Porec & Rovinj **Preisknüller** ÜN/HP 689€

FRAUENTAG IN KARPACZ POLNISCHES RIESENESGEBIRGE

3 Tage 8.3.-10.3.26

Buchen Sie Ihr Traumhotel - Ihr 4-Sterne-Verwöhnhotel. Die Ausstattung des Hotels lässt keine Wünsche offen! Einmaliger Wasserpark Tropikana, Schloßserrout - Schloss Lomnitz und Stonsdorf, Bautzen ÜN/HP 289€

MAIFEST IM SALZBURGER LAND

5 Tage 30.4.-4.5.26

Jedes Jahr Anfang Mai finden im Salzburger Land die traditionellen Maibaumfeste statt – eine jahrhundertealte Tradition. Lebendiges Brauchtum, das Gemeinschaft und Tradition vereint. Seien Sie dabei, wenn dieser besondere Moment gefeiert wird!

Berchtesgaden, Königsee, Wolfgangsee ÜN/HP 519€

WITTIG OSCHATZ 03435-624960

Dem Frühling auf der Spur

8Tg 12.3.-19.3. **Bad Kudowa** Kururlaub in Niederschlesien Kurhotel Adam & Spa inkl. Behandlungen, Hallenbad ÜN/HP 589€

3Tg 20.3.-22.3. **Breslau** Stadtführung, Friedenskirche Schweidnitz ÜN/HP 289€

7Tg 22.3.-28.3. **Lago Maggiore Kamellenblüte** ÜN/HP 689€

Seenrundfahrt Comer See-Luganer See-Lago Maggiore, Ortasee

6Tg 24.3.-29.3. **BLed / Slowenien 4-Sterne-Hotel direkt am Bleder See** großzügiges Hallenbad, Schifffahrt Bleder See uvm. ÜN/HP 679€

8Tg 10.4.-17.4. **Amalfiküste - Insel Capri - Pompeji - Neapel** Schifffahrten, Tempelanlagen Paestum, Büffelfarm ÜN/HP 1119€

5Tg 15.4.-19.4. **Imst/Tiroler Berge Pitztal - Kaunertal - Paznauntal** ÜN/HP 589€

Getränke zum Abendessen im Hotel inkl., 3x Mittagessen

5Tg 16.4.-20.4. **Ostseeeinsel Poel** Wismar - Lübeck - Bad Doberan Getränke zum Abendessen im Hotel inkl., Hallenbad ÜN/HP 569€

5Tg 22.4.-26.4. **Comer See Como, Mailand inkl. Eintritt Dom** ÜN/HP 679€

Tagesfahrten - Gemeinsam zur GRÜNEN WOCHEN Berlin

Termine: 17.1.; 19.1.; 20.1.; 21.1.; 22.1.23.1.26 Busfahrt inkl. Eintrittskarte 58€

13.1. **Neujahresbaden im Thermalbad Schlema** Busfahrt, Badeintritt 2,5h 52€

01.2. **Winterzauber im Erzgeb./Fichtenhäusel** Mittagessen, Musik, Kaffeetrinken 81€

05.2. **Leipzig Messe HAUS - GARTEN - FREIZEIT** oder ZOO, nur Busfahrt 37€

13.2. **Fahrt mit der Historischen Brockenbahn** Kind bis 14 Jahre 87€ 114€

19.2. **Tropical Island** Eintritt, Aufenthalt 6 Std. Kind bis 11 Jahre 70€ 87€

Preise=Sparsustiegspreise www.sachsentourist-wittig.de

TIPP